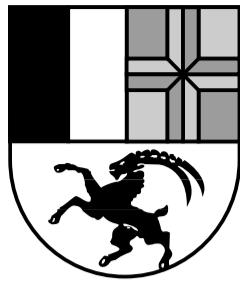


Bündner Tagblatt



Mit Stellenanzeigen

Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 – Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch – Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

ANZEIGE

KÄLTE3000
KÄLTE- UND ENERGIE-TECHNIK

FÜR KÜHLE KÖPFE!

Tel. +41 81 3000 300 | www.kaelte3000.com

Martin Meuli: Meister im Operationsaal

Als einer der ersten Ärzte in Europa hat der Churer Martin Meuli Föten im Mutterleib operiert. Besonders Kinder, die an einer Spina Bifida, einem offenen Rücken, leiden, kann eine vorgeburtliche Operation bestenfalls sehr viel helfen. Erlernt hat der Kinderchirurg sein Handwerk in Amerika, wo er zusammen mit seinen amerikanischen Kollegen bei Schafsföten die Rücken wie bei einer Spina Bifida öffnete und nach einigen Wochen wieder verschloss.

Vor gut zwei Jahren, im Dezember 2010, war es dann in Zürich so weit: Meuli hat die erste Frau, die ein Kind mit einem offenen Rücken erwartete, operiert. Seither führten Meuli und sein Team weitere sieben Eingriffe an schwangeren Frauen durch.

(dni)
► Seite 9

Neue Zusammenstösse in Nahost

In Ost-Jerusalem und im Westjordanland hat es gestern neue Zusammenstösse zwischen palästinensischen Demonstranten und israelischen Sicherheitskräften gegeben. Bei den Auseinandersetzungen im mehrheitlich arabischen Jerusalemer Stadtteil Issawija wurden drei Menschen festgenommen, wie die Polizei mitteilte.

Ein Journalist der Nachrichtenagentur AFP berichtete, dass ein Dutzend junge Palästinenser leicht verletzt worden seien. In Issawija kommt es regelmässig zu Zusammenstössen. Aus Sorge vor Unruhen nach dem Freitagsgebet hatte Israel das Sicherheitsaufgebot verstärkt.

In Hebron im Westjordanland vertrieb die Polizei Jugendliche, die Steine warfen, mit Tränengassalven.

(sda)

ANZEIGE

Schrottplatz ROLF
30/31 Mai & 1 Juni Chur

Er entsorgt's dir!
Du besorgst dir Tickets.
www.starticket.ch



9 771424 754008



Nebel hat sich gelichtet

Die düsteren Wolken über dem Hotel «Alpina» in Tschierschen sollen bald verschwinden: Ein Investor aus Dubai hat gestern das konkursite Hotel für 62000 Franken ersteigert und plant, es in ein «Alpenspa» zu verwandeln. Erleichterung auch bei den Bergbahnen, die für den Notfall in einer Spendenaktion rund eine halbe Million Franken gesammelt hatten.

(Foto Marco Hartmann)

► Seite 11

Schwups

Arosa will den Wintersport retten

Gestern kündigte Arosa Tourismus die Lancierung einer Stiftung zur Förderung des Schweizer Wintersports an. Beim Projekt mit der Bezeichnung Schwups (Schweizerisches Unternehmen pro Schneesport) handelt es sich um eine Anlaufstelle für Wintersportgebiete, um Ideen einzureichen und finanzieren zu lassen. Konkret werde dazu eine Webplattform entstehen, so Pascal Jenny, Tourismusdirektor Arosa, auf der Interessierte ihre Projekte einreichen könnten. Finanziert werden die einzelnen Projekte von den Mitgliedern und über Fundraising.

Auch das Erfolgsprojekt «Ski-schule inklusive» möchte Jenny nächstes Jahr unbedingt weiterführen. Dabei besuchen Kinder ab der zweiten Übernachtung in Arosa die Ski- und Snowboardschule gratis. Nächste Woche wird Jenny dazu Gespräche mit den bisherigen und neuen Geldgebern führen. Er ist zuversichtlich, dass es das Angebot auch nächste Saison wieder geben wird. «Alle Parteien stehen hinter dem Projekt», so Jenny.

(abg)
► Seite 5

Zweite Gotthardröhre



Südportal des Gotthardtunnels bei Airolo.

(Foto Keystone)

Vorbereitungen vor politischem Entscheid

Noch bevor der politische Entscheid für einen zweiten Strassentunnel am Gotthard gefallen ist, werden bereits erste Vorarbeiten in die Wege geleitet.

Das Bundesamt für Strassen (Astra) hat gestern drei Konzeptionsaufgaben ausgeschrieben. Dabei handelt es sich um die Projektierung, die Bauherrenunterstüt-

zung und das Erstellen eines Berichts zur Umweltverträglichkeit, wie das Astra mitteilte. Wer den Zuschlag erhält, würde sich somit mit der Ausarbeitung des generellen Projekts für die zweite Röhre des Gotthard-Strassentunnels befassen. Die Ausschreibung basiert auf dem Bundesratsentscheid vom vergangenen Juni, die zweite Röhre am Gotthard innerhalb der nächsten fünfzehn Jahre zu bauen. (sda)

Tourismusforum

Erfrischende Einblicke in Interlaken

Das Tourismusforum zeigte in den vergangenen Tagen, wie unterschiedlich touristische Angebote sein können. Das BT zieht Fazit.

Gestern das Tourismusforum in Interlaken zu Ende gegangen. Der Veranstaltungsort bot den Bündner Touristern erfrischende Einblicke

ins touristische Angebot: Die Destination hat sich mit etwas anderen Angeboten als feste Grösse in den neuen Märkten positioniert. Aber auch die Jugend spielt eine grosse Rolle: Jugendherbergen aller Art florieren, wie eine der abschliessenden Forumstouren aufgezeigt hat.

(mm)
► Leitartikel Seite Klartext
► Bericht Seite 3



Öffnungszeiten für Asiaten: Die Uhrengeschäfte in Interlaken ermöglichen Shopping bis spät in den Abend.

(mm)

RUBRIKEN

Klartext	2
Graubünden	3
Chur	11
Telex	13
Markt/Börse	14
Kultur	15
Sport	19
Kino/Veranstaltungskalender	20
Wetter	Letzte

Neue Wege für Bergün Filisur

Bergün Filisur Tourismus steht vor einem Schuldenberg und muss neu strukturiert werden. Am Donnerstag wurde das neue Betriebskonzept vorgestellt.

7

Komfortabler pendeln

Die Aktionswoche der Bündner ÖV-Betriebe ging mit dem Pendlerfest und zwei Zugtaufen auf «Angelika Kauffmann» und «Chur» zu Ende.

10

Junges Theater baut neue Welt

Im Stück «Wir haben überlebt!» bauen 15 Mitglieder des Jungen Theaters Graubünden ihre neue Welt. Ein äusserst lebhaftes Weltuntergangsszenario.

15

Ahtiainen bleibt Alligator treu

Mit nur einem knappen Sieg ist Alligator Malans in den Playoff-Final gestartet. Derweil verlängert Trainer Akseli Ahtiainen seinen Vertrag um ein Jahr.

24